



Auch ich habe gute Einfälle und so montierte ich mein Fangnetz für die Fliegen an eine billige Teleskopbrille die ich in einem Warenhaus erstand. Folgendes Szenario spielte sich in der Warenhausabteilung Fischerei (Sektion: „Es lebe der Wurm“) ab. Ein Verkäufer trat auf mich zu und fragte mich höflich: „Entschuldigung, kann ich ihnen helfen?“ „Nein danke, ich habe mich schon für eine Teleskopbrille entschieden.“ (Kostenpunkt ca. CHF 38.-). Er erklärte mir fachkundig: „Ja wissen sie, der Spitzenring dieses Modells lässt ein wenig zu wünschen übrig was die Haltbarkeit anbetrifft.“ „Ach so, ja wissen sie, das vordere Ausziehsegment ist mir sowieso zu dünn das ‚haue‘ ich weg.“ Jetzt war der (Zapfen) aber ab. Er bat mich mit ihm an die Kasse zu gehen und ich zahlte. Mit zwei weiteren Verkäufere die an der Kasse standen entwickelte sich ein Gemurmel. Ich konnte es nicht hören, aber es an ihren Lippen ablesen: „Gibt es ja nicht - nicht ganz hundert - der spinnt.“ Mit einem entsprechenden Lächeln seinerseits das ich erwiderte nahm ich das Rückgeld entgegen und ging. Die stechenden Blicke in meinem Nacken fühle ich heute noch. Aber kommen wir zur Sache: Die oben Abgebildete ist eine **Centroptilum pennulatum**. Ein Weibchen (Subimago) mit einer Körperlänge von 9 mm. Sie gehört zur Familie der Baetidae, also Typ kleiner Schnellschwimmer im Larven/Nymphen Stadium. Nun liebe Leser, das erste Jahr (Insektenkunde) haben wir hinter uns, ich melde mich wieder im Januar und wünsche Ihnen recht frohe Festtage.

Ihr Werner Gysin

Steckbrief:

Ordnung: Ephemeroptera  
Familie: Baetidae  
Gattung: Centroptilum  
Art: Centroptilum pennulatum